



# GO EAST GO WEST GO EAST



Das Familienunternehmen besteht seit dem Jahre 2000, Inhaber: Alina und Piotr Winiarski. Es bietet Business Development für Unternehmen auf dem Weg nach Mittel- und Osteuropa und in die EU und hat Niederlassungen in Berlin, Polen und der Ukraine. Seine Kunden rekrutieren sich aus der Investitions- und der Konsumgüterbranche. Als Partner von *B2fair* in Luxemburg beteiligt sich das Unternehmen an zahlreichen Kooperationsbörsen in Europa und vertritt Deutschland, Polen und die Ukraine als Nationalpartner. Zu seinen Aufgabenbereichen zählen u. a. das Erschließen ausländischer Märkte für den Im- und Export, die Planung von Auslandsaktivitäten, Beratung im Bereich internationales Marketing, Management und Vertrieb sowie Investitionsberatung. Das beratende und interkulturell vermittelnde Begleiten ist Teil des Betreuungsangebots. Ziel ist, die Kunden so zu beraten, dass sie selbständig auf dem ausländischen Markt sein können.

## Die Vorgeschichte

Alina Winiarski lebt seit 1998 in Berlin. Ihr Mann Piotr, ein Wirtschaftsingenieur, lebt hier seit den 80er Jahren; er erhielt politisches Asyl in Westberlin. Alina studierte Germanistik in Bonn und Wirtschaft in Polen. Sie lernten sich bei der deutschen Firma Linde AG in Krakau kennen. Für Piotr Winiarski gab es nur eine Stadt, in der er sich sein Leben langfristig einrichten wollte: Berlin.

## Die Geschäftsidee und ihre Realisierung



Berlin als Ausgangsort sollte das Sprungbrett für polnische Firmen auf dem Weg zur wirtschaftlichen Expansion nach Europa sein, deutschen Firmen wiederum sollte von hier aus der Weg nach Polen geebnet werden. Das Ziel war eine branchenübergreifende Markterschließung noch vor dem Beitritt Polens in die Europäische Union. – Jedoch: Die Wirtschaft in Polen boomte enorm; in erster Linie waren nun die deutschen Unternehmen an der Erschließung des polnischen Marktes interessiert. Das Ehepaar Winiarski richtete ein weiteres Büro für deutsche Firmen in Posen/Polen ein. Der EU-Beitritt Polens hatte jetzt die Gründung von mehr polnischen Firmen in Berlin zur Folge, jedoch zeichnet sich angesichts der Globalisierung eine Expandierung über Deutschland hinaus ab.

Die geographische Lage Polens als Nachbar der Ukraine lieferte die Voraussetzungen für die Gründung einer weiteren Niederlassung in Kiew/Ukraine. Es werden vor allem deutsche und polnische Kunden beraten, die die Kooperation mit der Ukraine suchen. Die Geschäftsleute sehen Polen in einer Brückenfunktion zwischen Deutschland und der Ukraine. Polen kann viel vom Nachbarland Deutschland lernen. Die Ukrainer wiederum viel von den Polen. Ein weiterer begünstigender Faktor: Polen und Ukrainer können sich ohne Visum besuchen. Für ihre Arbeit spielt die russische Sprache, die das Ehepaar in Polen lernte, eine wichtige Rolle. Zu den interkulturellen Verständigungen zählen auch die gemeinsamen Erinnerungen an die Zeiten vor der Maueröffnung. Gleichzeitig erleben die Menschen in der Ukraine ähnliche Etappen eines gesellschaftlichen Wandels, wie in Polen.

Alina Winiarski verbindet die Kooperationen zwischen Berlin und Polen mit dem Anliegen, voneinander zu lernen und Krisen zu vermeiden. „Wir haben die Demokratie in erster Linie in Deutschland gelernt.“ Ihr Traum ist es, ein deutsch-polnisch-ukrainisches Projekt zu realisieren, damit keine neuen Mauern entstehen. Ihr berufliches Engagement verbindet die Geschäftsleute mit gesellschaftlichen Anliegen. „Berlin bietet Vielfalt.“ Kultur und Wirtschaft sollen zusammengebracht werden. Piotr Winiarski ist aktiv im Verein Polnischer Ingenieure e.V., Alina Winiarski wurde Mitbegründerin des Vereins NIKE 2001 e.V. – Beide fühlen sich hier wirklich wohl und sehen ihre Zukunft in Berlin und Europa.

Sie sähen es gerne, wenn auch ihre Kinder einmal in der Firma mitwirkten.

„Wir sind ein Familienbetrieb. Wir bleiben klein und integriert. Das ist unsere Zukunft.“

## Die Bedeutung für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung Berlins

Mehr als fünfzig Firmen haben sich mithilfe von WINIARSKI Poland Germany Consult in Deutschland, Polen und der Ukraine angesiedelt. Im Durchschnitt werden über 30 Stammkunden fortlaufend von dem Unternehmen beraten. Die Potenziale für Berlin?

„Wir müssen international sein.“

Die meisten Leute aus ihrem Umfeld sind als Kinder polnischer Eltern in Deutschland geboren, sprechen Polnisch mit Akzent und lernten Englisch in der Schule. Sie sind die neuen Generationen, für die die polnische Sprache ein Kapital darstellt. Das bietet auch ihrer Firma den Vorteil, kompetentes Personal einstellen zu können. Sich stets dem Marktgeschehen in Europa anzupassen, ist für sie eine wesentliche Voraussetzung, um langfristig bestehen zu können.

*Winiarski Poland Germany Consult  
Hauptsitz Berlin  
Westhafenstraße 1  
13353 Berlin  
Tel. 030 21966038  
info@winiarski.info  
www.winiarski.info*

*Büro in Polen:  
World Trade Center Poznan  
Halle 5, Raum 120 (1. Stock)  
Ul. Bukowska 12  
68-810 Poznan / Polen  
info@pl.winiarski.info  
www.winiarski.info*

*Büro in der Ukraine:  
Business Center Kiev  
Bogdana Chmielnickiego 68  
01030 Kiev / Ukraine  
info@ua.winiarski.info  
www.winiarski.info*

